



Die Stadtverordnetenversammlung  
- Ausschuss für Mobilität -

**Tagesordnung I Punkt 8 der öffentlichen Sitzung am 16. September 2021**

Vorlagen-Nr. 21-F-60-0005

**Wird das Befahren der Fußgängerzone ausreichend kontrolliert?  
- Antrag der Fraktionen CDU, FDP und Volt vom 08.09.2021 -**

Die Wiesbadener Innenstadt wird wieder belebter nach dem Ende des Lockdowns und der Öffnung der Geschäfte und der Gastronomie. Immer häufiger fällt Passanten jedoch auf, dass viele Autos in der Fußgängerzone fahren und parken. Eigentlich sollte dies ja aber gar nicht außerhalb der Lieferzeiten möglich sein. Es widerspricht der Idee einer Fußgängerzone und lädt die Passanten nicht zum Verweilen ein. Genau dies ist aber zwingend notwendig, um die Wiesbadener Innenstadt zu beleben und einladend zu gestalten.

Der Ausschuss für Mobilität möge beschließen:  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. zu prüfen und berichten,
  - a. wie der Kontrollprozess bezüglich dem illegalen Befahren der Wiesbadener Fußgängerzone im Bereich Langgasse / Kirchgasse durch PKW, LKW, Fahrräder und eScooter aussieht;
  - b. in welchen Abständen Kontrollen durchgeführt werden;
  - c. wie oft es zu Ahndungen hinsichtlich des illegalen Befahrens und Parkens in der Fußgängerzone in den Jahren 2019, 2020 und 2021 gekommen ist;
  - d. inwieweit der Kontrollprozess durch bauliche Maßnahmen, wie die Errichtung von Pollern, verbessert werden kann.
2. Eine Erhöhung der Kontrolldichte zu prüfen, um illegales Befahren und Parken in der Fußgängerzone zu unterbinden.

---

**Beschluss Nr. 0064**

Der Antrag ist durch Aussprache erledigt.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .09.2021

Martin Kraft  
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .09.2021

Dem Magistrat  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Dr. Gerhard Obermayr  
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat  
- 16 -

Wiesbaden, .09.2021

Dezernat V  
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Gert-Uwe Mende  
Oberbürgermeister